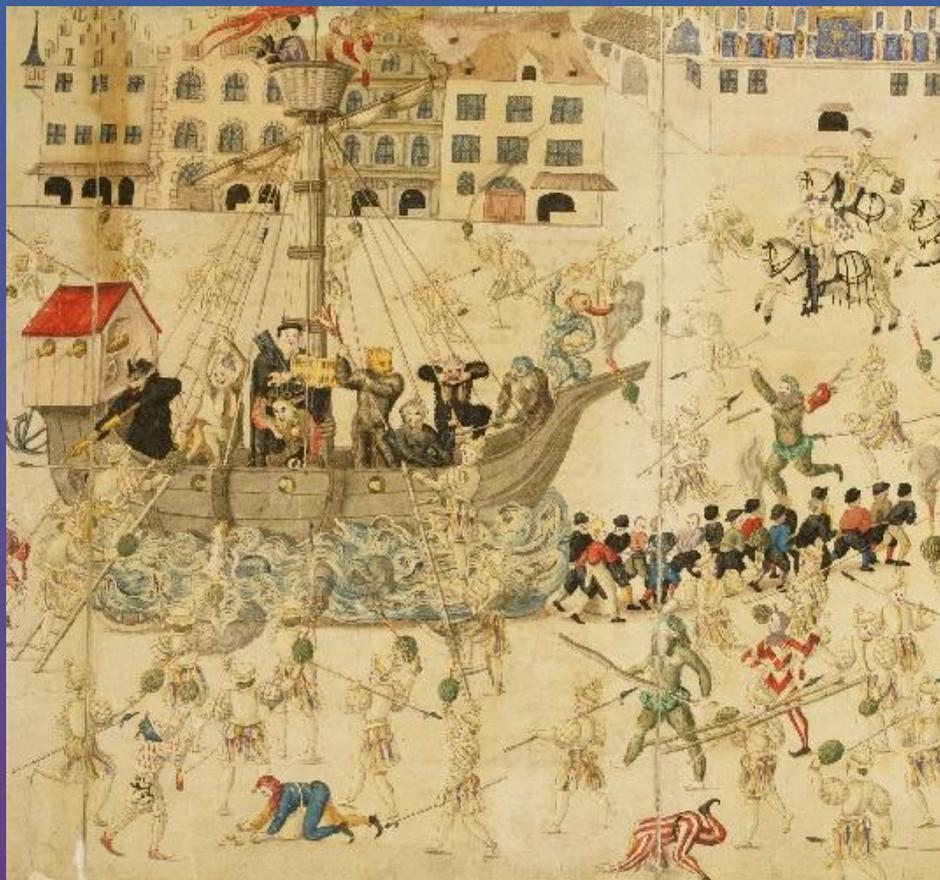


FEBRUAR 2025 | MÄRZ 2025

# GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD  
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM  
UNTERSPIESHEIM



## DER NÜRNBERGER SCHEMBARTLAUF



Der Karneval, er ist bekannt,  
im Frohsinn oft der Spiegelstand.  
Ein Spruch, der uns dabei gefällt:  
„Wir lassen die Kirche in ihrer Welt.“

Doch blicken wir ins alte Jahr,  
nach Nürnberg, wo ein Brauch einst war:  
Der Schembartlauf zog weit und breit,  
ein Spektakel voller Heiterkeit.

Im Jahr fünfzehnhundertneundreißig,  
wurde es jedoch gar unerfreulich.  
Osiander, der Reformator,  
wurde Schauobjekt, fast wie ein Tor.

In der „Hölle“, so man sie nannte,  
ein Wagen, der Kritik entspannte,  
mit Spiel und Schlüssel, voller Spott,  
erhob man sich gegen Osianders Wort.

Selbst Luther sah's, und seine Worte  
verurteilten dies Spektakelorte:  
„Unheilig“ sei das ganze Spiel,  
kein Fest, doch Spott, und das zu viel.

Der Rat entschied: Es sei vorbei,  
der Schembartlauf wurde frei,  
für über vier Jahrhunderte lang,  
erstarb der Narrentreiben-Klang.

Vielleicht war's Buße, lange Zeit,  
ein Zeichen der Besonnenheit.  
Denn wer den Spiegel hält so scharf,  
fällt oft ins Netz von eigenem Pfad.

Vielleicht ist dies ein guter Rat,  
damit auch wir in Wort und Tat  
bedenken was wir ausgesprochen,  
andre Herzen so gebrochen.

Der Fasching, der darf gerne sein,  
mit Witz und Sinn und auch gemein  
als Zeit der närrischen Kritik,  
doch nicht mit Übereifer als Taktik.

Danach nun, die Fastenzeit beginnt,  
ein Neubeginn, den Geist gewinnt.  
Ein jeder mag zur Ruhe gehen,  
um klarer sich selbst zu verstehen.

Drum lasst uns still nach vorne schauen,  
im Glauben neue Wege bauen.  
Die Kirche lassen wir im Dorf,  
und finden selbst den rechten Ort.

So sei euch gesagt, liebe Leut,  
eine gesegnete Zeit in der ihr euch Freut,  
Vergesst, was eure Seelen presst,  
bereit, was euch nicht ruhen lässt.

Euer Pfarrer Tobias Wölfel

Titelbild (Ausschnitt):  
Historisches-lexikon.bayerns.de, Artikel 45244,  
Stadtbibliothek Nürnberg (Nor. K. 444, fol. II.).



## Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

**Luft holen. Zu Atem kommen.** Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

**RALF MEISTER,**  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“



Eine Inselgruppe im Südpazifik, viele, Tausend Kilometer von uns entfernt – lädt ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen? Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den Psalm 139. sprechen?

**Herzliche Einladung zum  
Weltgebetstags-Gottesdienst  
am Freitag, 7. März, um 19 Uhr in St.  
Hedwig**

## MOORE 14 – UNSERE GEMEINDEBAND

Die Band **Moore 14** hat sich aus den Mitgliedern der ehemaligen **Schwebheimer Gemeindeband** und neuen Mitgliedern aus der Pfarrei Zell-Lauertal gegründet.



Wir als Band haben uns den kreativen Namen aus zwei Gründen gegeben: Zum einen aus nostalgischen Gründen, weil wir aktuell **im Heideweg 14 im EGZ proben und Moor ein anderes Wort für Heide ist**. Zum anderen glauben wir als Band daran, dass wir alle in der Welt mehr (englisch übersetzt: more) sind als man sehen kann.

Auf unserem Notenständer finden sich Christliche Populärmusik, Lieder aus dem Gesangbuch und ausdrucksstarke Lieder aus Rock und Pop. Das alles wird besonders in Szene gesetzt mit der Lichttechnik von Marco Patzwaldt.

Wer uns erleben möchte findet uns vor allem in Kirchen und kann uns dort aber auch an anderen Orten erleben (oder dafür buchen ;-)) (Moore 14)

v.l.n.r.: Marco Patzwaldt (Gitarre/Bass/Technik), Lisa-Marie Köhler (Gesang), Jannika Lechner (Keyboard), Eva-Maria Hubmann (Gesang/Gitarre) Maximilian Hubmann (Percussion)

## UNSER GLOCKENPROJEKT

Zur Realisierung unseres Glockenprojektes müssen wir noch weiterhin kräftig Spenden sammeln, denn von der Landeskirche gibt es keinerlei Zuschüsse für Glocken.

Als grobe **Kostenschätzung** gehen wir von ca. **120.000 Euro** aus.

**Der derzeitige Spendenstand beträgt 76.620 Euro.**

Bitte unterstützen Sie unsere Aktionen wie den Flohmarkt, die Losbude oder den Kaffee- und Kuchenverkauf anlässlich des Adventsmarktes.

Eine gute Gelegenheit wäre, aus Dankbarkeit anlässlich eines Geburtstages oder Jubiläums für die Glocken zu spenden. (hl)



# RÜCKBLICK IN BILDERN



Abschiedessen alter KV



Einführung neuer KV



Weihnachtsmarkt



Christmette



Christvesper



Familiengottesdienst



Posaunenchor nach der Christvesper

Der **vorherige Kirchenvorstand** konnte noch drei Projekte in seinen letzten Sitzungen vollenden:

Zum einen wurde nun eine **Absturzsicherung an der Empore** im Bereich der Orgel angebracht, um die Arbeitssicherheit unserer Organisten zu erhöhen. Wir danken der Firma Metallbau Pusch für die zeitnahe Umsetzung dieses Vorhabens. Geplant ist hier noch das Podest zu verlängern, um die Stolperfalle zu beheben.

Ebenso wurde ein **neuer Schrank** angefertigt, der nun **im Pfarrbüro** weitere Möglichkeiten schafft, Materialien und Unterlagen sinnvoll zu sortieren und aufzubewahren. Herzlichen Dank ergeht hier an die Schreinerei Ebert.

Auch war es nötig die **Gastherme im Gebäude Kirchplatz 8** zu erneuern, da diese immer öfter ausfiel und so die Heizung in Büro und Pfarrhaus nicht funktionierte. Dieses Vorhaben konnte schnell durch die Fa. Schneider umgesetzt werden.



Der **neue Kirchenvorstand** hat nun seine Arbeit aufgenommen und ist dabei sich für die kommenden sechs Jahre Amtszeit zu organisieren. Dazu hat der Kirchenvorstand vier Ausschüsse ins Leben gerufen, die sich mit besonderen Bereichen unseres Gemeindelebens befassen. Die zwei bewährten Ausschüsse wurden beibehalten, neu gegründet wurden ein Finanz- und ein Gemeindefestauschuss.

Während der Finanzausschuss Haushaltsplan und Jahresrechnung prüft und dann die Ergebnisse in den KV einbringt, wird sich der Gemeindefestauschuss mit der Organisation des Gemeindelebens befassen, allen voran des Gemeindefestes, der großen Kirchencafés und Veranstaltungen.

Die Mitglieder der Ausschüsse sind:

**Bauausschuss:** Bernd Schubert (Vorsitz), Wolfgang Böhm, Kathleen Fritz, Tobias Metz, Britta Ritter.

**KiTa-Ausschuss:** Tobias Wölfel (Vorsitz), Anke Grimm, Jonathan Peter, Alexander Schraud, Bernd Schubert.

**Finanzausschuss:** Tobias Metz (Vorsitz), Wolfgang Böhm, Bernd Schubert

**Gemeindefestauschuss:** Britta Ritter (Vorsitz) Anke Grimm, Kathleen Fritz, Alexander Schraud, Ines Wallinger.

Die Wahl der Vertrauenspersonen fand zu Redaktionsschluss noch nicht statt. Als Vorsitzender des Kirchenvorstands wurde Pfarrer Tobias Wölfel und als Stellvertreter Bernd Schubert gewählt. Die Beauftragungen der Kirchengemeinde werden ebenfalls noch gewählt. (tw)

## ZWÖLF NIKOLÄUSE

Regelmäßig besuchen unsere Kinder die Senioren in der Tagespflege. Diesmal mit einer besonderen Überraschung. Schon im Vorfeld haben die Kinder fleißig gebastelt: Nikoläuse zum Aufhängen, mit Mitra, großem Bauch und dickem Bart. Der Nikolaus hat uns bei seinem Besuch in der Kita einen Sack dagelassen, seine Glocke und sein goldenes Buch.

Am 13. Dezember war es dann so weit: Die zwölf Kinder zogen Nikolausmützen auf und los ging es Richtung Tagespflege. Der Nikolaussack war gut gefüllt. Und was steht wohl im goldenen Buch?

Nachdem wir gemeinsam bekannte Nikolauslieder gesungen haben, wurde das goldene Buch hervorgeholt. Viel hat der Nikolaus in der Tagespflege und im Kindergarten beobachtet. Von jedem Kind wusste er etwas Besonderes zu erzählen. Manchmal kannte der Nikolaus sogar noch die Geschwister der Kindergartenkinder. Aber auch von den Senioren wusste er viel zu berichten. Da gibt es eine Seniorin, die gerne, aber schief singt und auch den Liedtext nicht richtig kennt. Dafür lacht sie sehr gerne und macht viele Späße. Dann gibt es da eine Seniorin die gerne Kartoffeln schält und ihrer Mitbesucherin gerne die Hände wärmt. Und eine Seniorin hat sich als Kind das Nähen selbst beigebracht und aus den Kleidern ihrer Mutter Blumen genäht. Erinnerungen wurden erzählt und unsere Kinder staunten wieder einmal über die Kindheitserinnerungen der Senioren. Nach weiteren Liedern wurde nun endlich der Sack ausgeleert und die Kinder durften ihre selbstgebastelten Nikoläuse an die Senioren verteilen. Die Freude war groß und



die Senioren wussten gleich wo die Nikoläuse zu Hause hinkommen – Auf den Nachttisch, dass ich ihn gleich morgens beim Aufstehen anschauen kann; an meinen Baum; ans Fenster.

Mit einem herzlichen "Bis bald" verabschiedeten wir uns und freuen uns auf unseren nächsten Besuch in der Tagespflege.



### LOVE-BOX FOR CHILDREN AKTION

Weihnachtszeit ist die Zeit des Gebens und vor allem an die zu denken, welche leider nicht so viel haben. An diesem Gedanken orientiert haben wir in der Heide-Kita auch in diesem Jahr erneut an der Love-Box for Children Aktion der Liebe im Karton e.V. teilgenommen. Hierbei konnten die Eltern aus der Einrichtung leere Kartons mit nach Hause nehmen, um diese mit kleinen Präsenten und allerlei Nützlichem zu befüllen. Dazu gab es durch einen Flyer passende Inspirationen und am Karton selbst konnte man ankreuzen, für welche Altersgruppe der Inhalt gedacht ist. Die gefüllten Boxen konnten bis zum 30. November zurück in die Kita gebracht werden. Zum Abschluss der Aktion wurden die Boxen einem Vertreter des e.V. im Beisein des Elternbeirats überreicht. In diesem Jahr durften wir sage und schreibe 31 Boxen übergeben, welche schnell auf dem Weg in die Ukraine und nach Würzburg zur Kindertafel gebracht wurden, um rechtzeitig an Weihnachten den Kindern ein Lächeln ins



Gesicht zu zaubern. Auf diesem Wege nochmals vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, welche die Aktion auch in diesem Jahr zu einem großen Erfolg gemacht haben.

### WEIHNACHTSBASAR IN DER KITA

Wie immer findet traditionell zur Adventszeit in der Heide-KiTa der Weihnachtsbasar statt. Hierbei werden allerlei zu Weihnachten passende Kleinigkeiten liebevoll vom Elternbeirat im Windfang der Einrichtung drapiert, und können gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. Die Vielfalt der Spenden ist auch in diesem Jahr beeindruckend: Von Schneemann-Pupsen als Marshmallows über Weihnachtsüberraschungstüten bis hin zu bunt gestalteten Kerzen war sicherlich für jeden etwas Passendes dabei, um in vorweihnachtliche Stimmung zu kommen. Der Erlös des Weihnachtsbasars kommt der Heide-KiTa zugute.



An dieser Stelle nochmals an alle, die etwas mitgebracht haben, und natürlich auch an alle Spenderinnen und Spender ein großes Dankeschön. Wir freuen uns schon auf die vielen kreativ gestalteten Ideen im nächsten Jahr.

## RÜCKBLICK AUS DEM EV. HORT SCHWEBHEIM

„Unser Weihnachtsworkshop 2024 –  
Weihnachtskarten gestalten für einen guten Zweck“



Im **Dezember 2024** fand der alljährlicher **Weihnachtsworkshop** in unseren Räumlichkeiten statt.

Hierzu waren alle Hortkinder und Familien eingeladen.

An diesem Nachmittag wurden verschiedene **creative Gestaltungswerkstücke** angeboten. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt. Das Hortteam stellte Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee, Plätzchen und selbstgemachte Bratäpfel mit Vanilleeis zur Verfügung.



Die Familien brachten ebenfalls verschiedene Köstlichkeiten für unser **gemeinsames Buffet** mit. Der Weihnachtsworkshop war ein voller Erfolg.



Passend zur Weihnachtszeit hat der Hort **Weihnachtskarten** für einen guten Zweck gestaltet. Diese wurden am **Schweinfurter Weihnachtsmarkt** verkauft. Der Erlös ging an eine neuerbaute Kindertagesstätte in Brasilien.



### Jahresrückblick 2024 – „Was haben wir gemacht?“

**Frühling** – Faschingsferien mit dem Thema „Disney“ und Faschingsfeier mit Buffet

-Verabschiedung Brigitte Weiß und Einführung Melanie Stahl

-Osterferien mit dem Thema „Meine Gefühle“, Ostergottesdienst, Workshop

-Pfingstferien mit dem Thema „Unser Unkenbach“



**Sommer** –Abschlussfeier der Viertklässler

-Sommerfest

-Sommerferien mit dem Thema „helfende Berufe“

**Herbst** – Begrüßung neuen Erstklässler und Hortkinder, Beginn neues Hortjahr

-Herbstferien mit dem Thema „Unser Hort ist fit“, Reformationsgottesdienst

**Winter** – Weihnachtsworkshop und Adventszeit genießen

-Nikolausandacht mit Pfarrer Tobias Wölfel

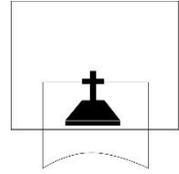


Wir freuen uns auf ein neues tolles  
Hortjahr 2025



Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Zur Silberhochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Februar:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Multiple horizontal bars for text input, all removed for privacy reasons.

Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Herzliche  
Glückwünsche



Wir gratulieren zu den Geburtstagen im März

Aus Datenschutzgründen entfernt

## Monatslieder im Februar und März:

In den Monaten Februar und März begleiten uns wieder zwei Lieder aus dem „Kommt, atmet auf“:

Im Februar singen wir das Lied: **Gott segne dich** mit der Nummer 0109.

Im März singen wir: **Gott ist es, der mich bergen wird** mit der Nummer 029.

Wenn bei dir  
ein **Fremder** in  
eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn  
**nicht**  
**unterdrücken.** «

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch  
MÄRZ

2025

## Pfarrrei Mainbogen – Kirchengemeinde Schwebheim

**Pfarrer** Tobias Wölfel  
Telefon: 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10  
E-Mail: [tobias.woelfel@elkb.de](mailto:tobias.woelfel@elkb.de)  
Sprechstunde: Mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrbüro

**Pfarrbüro** Montag, Donnerstag und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10  
E-Mail: [kirchengemeinde.schwebheim@elkb.de](mailto:kirchengemeinde.schwebheim@elkb.de)  
Internet: [www.schwebheim-evangelisch.de](http://www.schwebheim-evangelisch.de)  
Facebook: [facebook.com/Kirchengemeinde-Schwebheim-105353964959810](https://facebook.com/Kirchengemeinde-Schwebheim-105353964959810)  
Instagram: [@schwam.evangelisch](https://www.instagram.com/@schwam.evangelisch)

**Spendenkonto** VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE23 7906 9165 0006 0450 30

## Kindertagesstätten

**Heide KiTa** Heideweg 16, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 1797  
**Leitung: Beate Henne.** E-Mail: [kita.heide@elkb.de](mailto:kita.heide@elkb.de)

**Schloss KiTa** Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240  
**Leitung: Angelika Wolz.** E-Mail: [kita.schloss@elkb.de](mailto:kita.schloss@elkb.de)

**Hort** Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34  
**Leitung: Melanie Stahl.** E-Mail: [hort.schwebheim@elkb.de](mailto:hort.schwebheim@elkb.de)

## Diakonie

**Diakoniestation** **Leitung: Stefanie Schmitt,** Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim  
Telefon: 09723 / 9354185

**Tagespflege** **Leitung: Stefanie Schmitt,** Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim  
Telefon: 09723 / 9354180

**Spendenkonto** VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE03 7906 9165 0006 0448 08

## Impressum

**Herausgeber** Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwebheim,  
Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim; V.i.S.d.P. **Pfarrer Tobias Wölfel**  
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

**Redaktion** Ludwig (*hl*), Ebert (*se*), Seifert (*hs*), Wölfel (*tw*).

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **2. März 2025**

### Kinder und Jugendliche

#### Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)

**Mittwoch** von 9:15 Uhr bis 11 Uhr in der Mehrzweckhalle Schwebheim

**Konfikurs** am Freitag, 7. und 21. Februar, 21. März in der Alten Kirche/ Bibrasaal oder im Goldenen Lamm von 16 bis 18 Uhr

### Erwachsene

#### Frauenbibelkreis

Montags, jede ungerade Woche: ab 19 Uhr mit Anita Albert in der Röhleiner Str. 6 oder um 19:25 Uhr online per Skype

**Online-Frauenbibelkreis** nach der Methode „Bibel teilen“ montags, jede gerade Woche

Wer teilnehmen möchte, melde sich gerne bei [Anita@familiealbert.net](mailto:Anita@familiealbert.net).

#### Loblieder singen

mittwochs, von 17:19 bis 18:30 Uhr im Goldenen Lamm. Singt einander Psalmen und Lobgesänge und geistliche Lieder, und in euren Herzen wird Musik sein zum Lob Gottes. Eph.5,19

**Andacht zum Trauercafé** am 3. Februar um 15 Uhr in der Auferstehungskirche

**Trauercafé** am 3. Februar um 15:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Für alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Für alle, die ihre Erfahrungen in der Trauer teilen möchten. Für alle, jünger oder älter. Ohne Anmeldung – einfach kommen.

**Kleines Frauenfrühstück**, alle 14 Tage mittwochs um 9 Uhr im Goldenen Lamm

**Seniorenclub** donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr im Goldenen Lamm

**Posaunenchorprobe** mittwochs um 19:30 Uhr im Bibrasaal

**Kirchenvorstandssitzung** am 17.02. und 17.03. um 19:30 Uhr im G. Lamm

**Was Theologen sagen – Wer's glaubt wird selig – Glaubensgespräche zwischen Vater und Sohn** am 5. und 12. Februar um 19:30 Uhr im Goldenen Lamm (mit Anmeldung)

**Weltgebetstag** am 7.3. um 19 Uhr in St. Hedwig

**Weltftautag** am 8.3. um 19:30 Uhr in der Auferstehungskirche

Gottesdienste im Februar und März 2025 (Änderungen vorbehalten)

02.02.	10:15 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphantias mit Abendmahl (Wölfel)	Kollekte für Seniorenarbeit in der Gemeinde
06.02.	15:30 Uhr	Gottesdienst AWO Seniorenzentrum	
09.02.	10:15 Uhr	4. Sonntag vor der Passionszeit (Wölfel)	Kollekte für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde
16.02.	10:15 Uhr	Septuagesimä (Krauss)	Kollekte für die Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
20.02.	15:30 Uhr	Gottesdienst AWO Seniorenzentrum	
23.02.	10:15 Uhr	Sexagesimä (Wölfel)	Kollekte für das Goldene Lamm
02.03.	10:15 Uhr	Estomihi mit Abendmahl (Wölfel)	Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
06.03.	15:30 Uhr	Gottesdienst AWO Seniorenzentrum	
07.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstag in St. Hedwig	
08.03.	19:30 Uhr	Weltfrauentag (Lara Wölfel)	
09.03.	10:15 Uhr	Invokavit	Kollekte für die Orgel
16.03.	10:15 Uhr	Reminiszere (Wölfel)	Kollekte für Fastenaktion „Für einander entstehen in Europa“
23.03.	10:15 Uhr	Okuli	Dekanatskollekte Perspektiven
20.03.	15:30 Uhr	Gottesdienst AWO Seniorenzentrum	
30.03.	10:15 Uhr	Lätare	Kollekte für den Kirchlichen Dienst an Frauen und Müttern



- Feste feiern
- Seminare
- Gruppenraum
- Begegnungen

Mitten im Ortskern Schwebheims bieten wir Ihnen Platz für 35 Personen für Feiern oder Veranstaltungen. Mit unserer großzügigen Küche können Sie Ihre Gäste und Teilnehmer verpflegen und unsere Präsentationstechnik nutzen.



Für Buchungsanfragen einfach den QR-Code scannen oder anrufen 09723/1220  
Gemeinderäume Goldenes Lamm  
Hauptstraße 21  
97525 Schwebheim

